

Dieses Qualifizierungsprogramm wendet sich an Multiplikator*innen in pädagogischen und künstlerischen Berufen sowie an Studierende und Wiedereinsteiger*innen.

Voraussetzungen

Interesse und Lust am Spiel, an Körperarbeit, zeitgenössischem Theater und Performance

Kompetenzen, die vermittelt werden

- * Theatrale Spielprojekte im eigenen Arbeitsfeld entwerfen, anleiten & präsentieren
- * Grundregeln von Rollenarbeit & Ensemble-Spiel
- * Überblick über zeitgenössische Performance- und Theaterformate

Zertifikat

Grundlagen der Theaterpädagogik nach den aktuellen Richtlinien vom Bundesverband Theaterpädagogik (BuT)

Kosten

3.400 € Kursgebühren zzgl. 2.200 € für ÜN und Vollverpflegung an allen Theaterwochenenden und Wochen.
An den Studientagen gilt Selbstverpflegung.

Ratenzahlung möglich:
zahlbar in 27 Monatsraten von 200 € + Anmeldegebühr von 200 €

Zuschüsse über Bildungsprämie sind ggf. selbst zu beantragen.

Die beiden 5-tägigen Seminare werden in 2024 und 2025 als Bildungsurlaub beantragt.



Anne Katrin Klinge

Schauspielerin, Performerin, Theaterpädagogin am Thalia Theater Hamburg für den Bereich Thalia & Schule, MA Performance Arts



Gesche Lundbeck

Dipl. Theaterpädagogin, Kunsttherapeutin für Schauspiel und Sprechkunst, freischaffende Theaterpädagogin für verschiedene Hamburger Theater.



Sabine Lück

Leiterin KulturAkademie Segeberg im Verein für Jugend und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.

Ein Kooperationsprojekt von dell'arte, Verein zur Förderung der Spiel- und Theaterpädagogik e.V. Hamburg und der KulturAkademie Segeberg im Verein für Jugend und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. (VJKA).

www.dellarte-theaterpaedagogik.de
www.vjka.de

Veranstaltungsorte

Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.
JugendAkademie Segeberg
Marienstr. 31
23795 Bad Segeberg
04551 - 95910

Gelegentlich finden Studientage in Hamburg statt.


Anmeldung & Anfragen

Sabine Lück, s.lueck@vjka.de, 04551 - 959112
Anne Katrin Klinge, annekatrinklinge@web.de

Infoabend

Freitag, 12. Mai 2023 oder alternativ
Freitag, 09. Juni 2023
jeweils 18.00 bis ca. 21.00 Uhr
in der JugendAkademie Segeberg

Um Voranmeldung wird gebeten.

Fotos:  dell'arte, Thomas Hirsch-Hüffell, Armin Smailovic, Kerstin Hagge

Herausgeber: Verein für Jugend und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.

VJKA



Spiel- & Theaterpädagogik

Berufsbegleitendes
Fortbildungsprogramm
2023 - 2025

anerkannt als theaterpädagogische
Grundbildung vom Bundesverband
Theaterpädagogik (BuT)





Zusatzqualifikation Spiel- und Theaterpädagogik

- * mit inszeniertem Spiel theatrale Akzente setzen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit
- * biografische und aktuelle Themen aufgreifen und mit theatralen Mitteln bearbeiten
- * über Bewegung und Improvisation Spontaneität, Empathie, Humor und Intuition fördern
- * von der Idee zur Szene: verschiedene Inszenierungsansätze entwickeln. Musik, Choreografie, Bühnenbild und digitale Medien integrieren
- * ästhetische Vorlieben entdecken und mit künstlerischem Ausdruck die eigene Persönlichkeit stärken
- * Spiel- und Theaterprojekte im eigenen Arbeitsfeld initiieren, durchführen und in der Gruppe auswerten
- * im Ensemble Diversität wahrnehmen und kommunizieren
- * spielend ein zusätzliches professionelles Standbein gewinnen. Lachen!

600 Fortbildungsstunden verteilen sich auf:

10 Theaterwochenenden à 20 Unterrichtsstunden
 2 x 5-Tage-Seminare (Bildungsurlaub)
 24 Studientage à 10 Unterrichtsstunden
 sowie 60 Stunden eigene Projektarbeit

Infoabend:
 12. Mai oder 09. Juni 2023
 18.00 Uhr
 in der JugendAkademie Segeberg

Das erste Jahr

1. Der Theaterprozess

An 5 Wochenenden und einem 5-Tage-Workshop entsteht ein Theaterprojekt in Form einer Collage. Im Probenprozess erleben sich die Teilnehmenden als Ideengeber*innen, Spieler*innen, Tänzer*innen, Erzähler*innen, Performer*innen.

- * Improvisation: Von der Bewegung und dem Spiel mit Objekten zur Entwicklung von Szenen
- * Zeitgenössische Theatertexte kennenlernen, auswählen und integrieren
- * Ansätze von biografischem Theater: Persönlichen Erinnerungen Gestalt geben
- * Arbeit mit der Stimme
- * choreografische Elemente, Fotografie und digitale Medien einbeziehen
- * einen eigenen Stil entwickeln und profilieren
- * sich selbst ins Spiel bringen

Die Theaterarbeit mündet in einer Werkstatt-aufführung am Sonntag, den 19. Mai 2024.

Termine für die Theaterwochenenden 2023/24
 immer freitags, 18.00 Uhr bis sonntags, 15.30 Uhr

1. WE 13.10. - 15.10. 2023
2. WE 15.12. - 17.12. 2023
3. WE 12.01. - 14.01. 2024
4. WE 01.03. - 03.03. 2024
5. WE 12.04. - 14.04. 2024

Präsentationsworkshop
 Donnerstag 16. bis Montag 20. Mai 2024

2. Die Studientage

Die 12 einzelnen Studientage liegen an Freitagen und beginnen am Nachmittag oder an Samstagen im Zeitraum von 11 bis 18 Uhr. Jeder Studientag hat ein eigenes Thema. Spielsequenzen dazu werden von den Teilnehmenden vorbereitet und angeleitet. Dabei geht es um praktische und theoretische Einführungen in verschiedene Formen von Spiel und Theater wie: Szenisches Spiel mit Material und Requisiten, Einsatz von Musik und Rhythmus, Maskenspiel, Jeux dramatiques, Forumtheater, Improvisationstheater, Figurentheater, Clownstheater, Bildende Kunst als Quelle für Performances. Verschiedene Arten von Resonanz und Feedback werden vermittelt und erprobt.

Grundlagenliteratur wird vorgestellt. Die beratende Begleitung von Spiel- und Theaterprojekten, die die Teilnehmenden in ihren Arbeitsfeldern durchführen, ist ein weiterer Schwerpunkt. Eine Dokumentation dieser Projekte ist Bestandteil des Fortbildungsprogramms.

1. Studientag: 02. September 2023, 11 bis 18 Uhr
2. Studientag: 23. September 2023, 11 bis 18 Uhr

Termine und Orte für die folgenden Studientage werden mit der Gruppe vereinbart. An den Studientagen gilt Selbstverpflegung.

Termine für die Theaterwochenenden und das Gruppenprojekt 2025 werden Mitte 2024 genannt.

Das zweite Jahr

Im Vordergrund steht die konzeptionelle Anleitungspraxis und die Arbeit am eigenen Profil. Weiterhin geht es um produktive Ensemblearbeit.

Ein 5-tägiges Regieseminar mit einer*m professionellen Regisseur*in bringt neue Impulse für eigene Inszenierungen. Im Fokus stehen dabei unterschiedliche Theaterarbeiten richtungsweisender Regisseur*innen.

Zwei Wochenendworkshops bieten weiterführende Zugänge zu Improvisation, literarischen Vorlagen und dem Einsatz von Medien wie Fotografie und Video.

Drei Wochenenden widmen wir der Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Performance an einem Ort außerhalb der Akademie. Die Gruppe konzipiert, recherchiert, erprobt und präsentiert eine theatrale Performance im öffentlichen Raum.

Die Arbeit an 12 Studientagen orientiert sich verstärkt an den Interessen der Teilnehmenden.

Anregungen zu Theaterbesuchen und Kriterien für die Wahrnehmung von zeitgenössischen Inszenierungen gehören ebenso zum Programm der Studientage wie ein schriftliches Regiekonzept für eine eigene Inszenierung.

Den Abschluss bildet im November 2025 ein Wochenende mit Kolloquium und Präsentation von Projekten.